

H620

Produktbeschreibung

Bona H620 ist eine faserverstärkte, kunstharzvergütete Ausgleichsmasse. Sie wird besonders auf leicht verformbaren Untergründen wie Holzdielenböden, Spanplatten V100, Trockenausbauerelementen etc. und späterer hoher Belastung eingesetzt.

Eigenschaften

- faserverstärkt
- kein Gittergewebe notwendig
- hohe Elastizität und Festigkeit
- nach 3 Std. begehbar
- nach 24-48 Std. verlegereif
- Auftrag von 3 bis max. 15 mm



Technische Daten

Basis:	Zement, Kunstharze
Farbe:	grau
Verarbeitungstemperatur:	Lufttemperatur: mind. 18°C Bodentemperatur: mind. 15°C bei Fußbodenheizung nicht über 20°C relative Luftfeuchtigkeit: max. 70%
Verbrauch:	1,6 kg / (m ² /mm)
Trockenzeit:	begehbar nach ca. 3 Std.; verlegereif je nach Schichtdicke nach ca. 24-48 Std.
Topfzeit:	ca. 30 Min.
Werkzeuge zum Verarbeiten:	Glättkelle
Kennzeichnung:	reizend (Xi) gem. GefStoffV
GISCODE:	ZP1, chromatarm nach TRGS 613
Abfallschlüsselnummer:	08 04 03 im flüssigen Zustand 17 07 01 im ausgehärteten Zustand
Gebindeentsorgung:	über DSD oder Interseroh
Lagerung:	nicht unter +5°C dauerhaft lagern, vor Frost schützen, im Sommer kühl lagern (nicht über +30°C)
Lagerfähigkeit:	im ungeöffneten Originalgebinde mindestens 1 Jahr ab Herstellungsdatum
Lieferform:	25 kg Papiersack - 40 pro Palette

Beachten Sie die Hinweise auf unserem Sicherheitsdatenblatt.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den Forderungen der DIN 18356 genügen. Unter anderem muss er eben, dauerhaft trocken, sauber, rissfrei, zug- und druckfest und nicht zu glatt oder rau sein. Er ist ggfs. fachgerecht durch anschleifen, absaugen und grundieren zur Verlegereife vorzubereiten. Untergründe müssen mit Bona D510, D530, oder mit R410 (immer absenden!) grundiert werden, dabei Pfützenbildung auf der Oberfläche vermeiden. Nach dem Trocknen der Grundierung müssen breite Fugen mit H610 ausgefüllt werden. Wichtig ist eine ausreichende Unterlüftung von Holzböden, z.B. durch Anbringen von Lüftungsschlitzen, zu gewährleisten.

Geeignete Untergründe

- Holzdielenböden
- Spanplatten V100
- Trockenbauelemente
- Zementestriche
- Anhydrit-(fließ)-estriche
- Gußasphaltestriche (nur mit Vergütung der Spachtelmasse!)

H620

Verarbeitung

In einem sauberen Gefäß gibt man sauberes, kaltes Wasser vor. Danach wird das Spachtelmassenpulver mit einer Rührmaschine zu einem klumpenfreien Ansatz eingerührt. Die Masse wird innerhalb der Verarbeitungszeit von 30 Min. auf den Untergrund aufgetragen und mit der Glättkelle geglättet.

Mischungsverhältnisse:

Spachtelmasse für 3 bis max. 15 mm Schichtdicke
ca. 6,5l Wasser
25,0 kg Spachtelmassenpulver

Ein evtl. Nachspachteln mit H620 oder H630 naß in naß ist nur dann möglich, wenn die erste Schicht begehbar, aber noch feucht ist, die Farbe noch dunkelgrau.
Grundsätzlich ist eine Zwischengrundierung mit D510 erforderlich. Nach dem Grundieren kann ohne Wartezeit direkt gespachtelt werden. Abbindende Schichten sind unbedingt vor zu schneller Austrocknung, z.B. durch direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft oder hoher Raumtemperatur zu schützen!

Nachbearbeiten / Anschleifen:

Um eine optimale Haftung bzw. Verkrallung des Klebstoffes zu gewährleisten, ist ein leichtes Anschleifen der Spachtelmasse sinnvoll. Die erfolgt optimal nach ca. 4 Std.
Beachten Sie die Verlegehinweise der Parketthersteller!

Reinigung der Arbeitsgeräte:

Mit Wasser bei nicht ausgehärtetem Produkt.

Hinweise gem. GefStoffV



Enthält Zement. Reizt die Augen und die Haut. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Reizend

Bitte unbedingt beachten

Von uns unterbreitete Vorschläge und Empfehlungen werden sorgfältig auf Basis unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen und der uns zur Verfügung gestellten Informationen erstellt. Aufbau- und Verarbeitungsvorgaben erfolgen nach bestem Wissen, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und befreien nicht von der eigentlichen Prüfung der Vorschläge und Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich (z.B. durch Anlegen von Probeflächen gem. DIN 18356.) Das Beachten von Hinweisen auf Verpackungen, Etiketten, technischen Informationsblättern, Bedienungs-, Ver- und Bearbeitungsanweisungen sowie Kennzeichnungen und einschlägigen technischen Richtlinien und Normen und die Ausführung der Arbeiten durch einen gewerblichen Verarbeiter nach den entsprechenden Vorschriften wird vorausgesetzt.

Mit dem Erscheinen dieser Hinweise verlieren alle vorausgegangenen Produktinformationen zu diesen Produkten ihre Gültigkeit. (Stand 01.04)

Service-Telefonnummer 0180/4266 283.

Bona GmbH
Jahnstr. 12
D-65549 Limburg / Lahn
Deutschland
Telefon:
0049-64 31-40 08-0
Telefax:
0049-64 31-40 08-25
E-Mail:
bona@bona.com
Internet:
www.bona.com